

Klima & Gesundheitsförderung in der Lehre: Synergien nutzen

Katharina Brugger, Ilonka Horváth, Sophia Spagl
Petra Plunger, Barbara Preiner

16.09.2026 | Netzwerktreffen Aus- und Weiterbildung in der Gesundheitsförderung

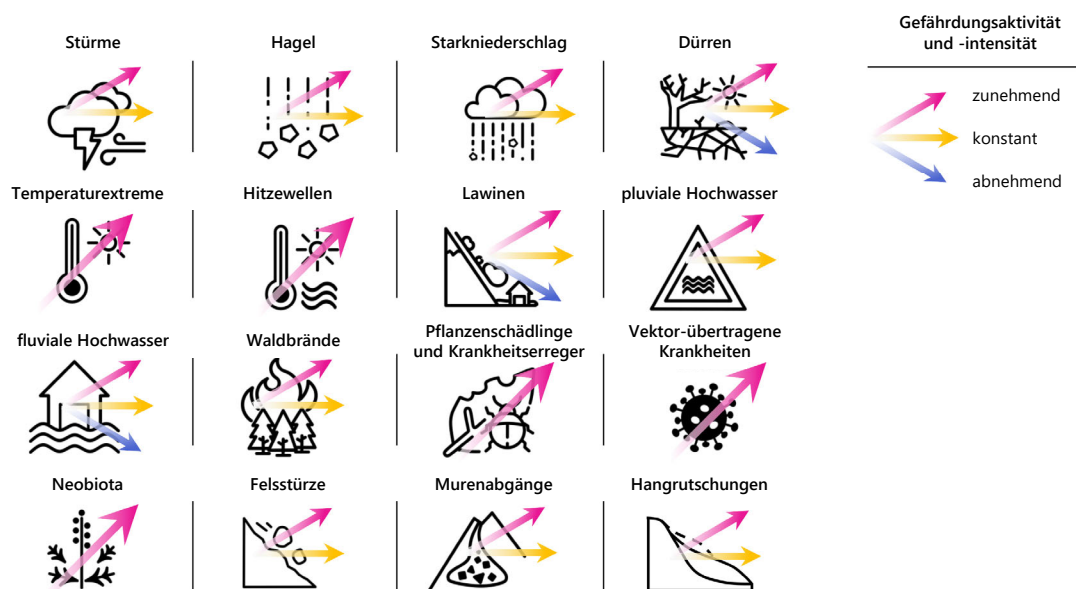
 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

— Quintessenz des Klimawandels

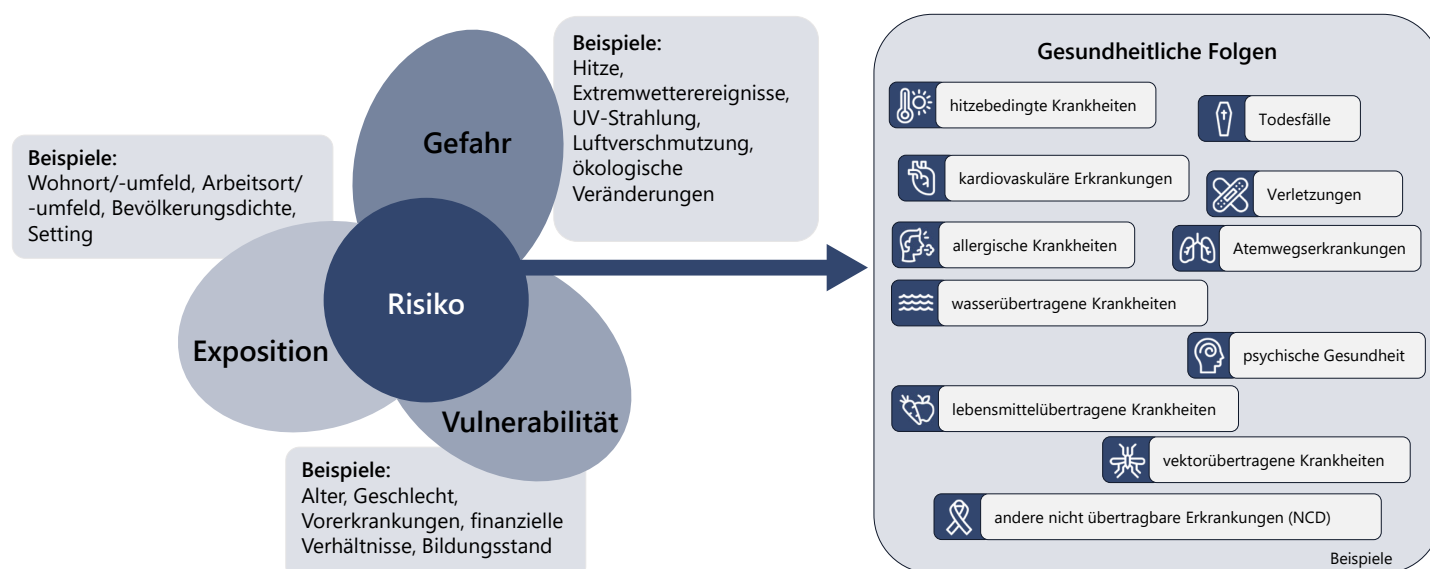
Er ist real.	Der Klimawandel ist Realität.	It's real
Wir sind die Ursache.	Der Klimawandel ist menschengemacht.	It's us
Er ist gefährlich.	Der Klimawandel schadet den Menschen und bedroht unsere Lebensgrundlage.	It's bad
Die Fachleute sind sich einig.	Es besteht wissenschaftlicher Konsens über den vom Menschen verursachten Klimawandel.	Experts agree
Die Meisten wollen mehr Klimaschutz.	Die meisten Menschen sind besorgt über den Klimawandel und befürworten entsprechende Maßnahmen.	Others care
Wir können etwas tun.	Es können Maßnahmen ergriffen werden, um den Schaden zu begrenzen.	There's hope

#ShowYourStripes, global 1850-2025; <https://showyourstripes.info/s/global>

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen



Gesundheitsrisiko an der Schnittstelle von Gefahr, Exposition und Vulnerabilität



Klimakompetente Gesundheitsberufe als Game-Changer

- Das Ausmaß der klimabedingten Gesundheitsrisiken hängt stark davon ab, wie gut Gesundheitssysteme die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen fördern und schützen können (WHO, 2023).
- Angehörige der Gesundheitsberufe müssen daher – ihrer Rolle und Funktion entsprechend – mit den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels präventiv und kurativ umgehen können, um die bestmöglichen Gesundheitsergebnisse für Patient:innen zu erzielen.
- Aufgrund ihres Zugangs zu diversen vulnerablen Gruppen, ihrer Verpflichtung des Nichtschadens und ihren hohen Vertrauenswerte in der Gesellschaft können einen wertvollen Beitrag dabei leisten.
- Systematischer Aufbau und Erweiterung von Kompetenzen bei Angehörigen der Gesundheitsberufe



Stärkung der Klimakompetenz

Systematischer Aufbau und Erweiterung der Klimakompetenz bei Angehörigen der Gesundheitsberufe, in Organisationen und bei Einzelpersonen zur Stärkung der Klimaresilienz des Gesundheitssystems

- Gemeinsame Sprache und Verständnis
 - Definition Klimakompetenz
 - Gesetze und Verordnungen
- Systematische Übersicht
 - Berufsgruppenübergreifende Klimakompetenz
 - Professionsspezifische Klimakompetenz
- Train-the-Trainer Lehrgang Klimakompetenz
- Austausch und Vernetzung



Gemeinsame Sprache und Verständnis



Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

- Kompetenzen von Gesundheitsberufen im Umgang mit klimabedingten Herausforderungen: internationale Konzepte verfolgen zwar gemeinsame Ziele, spiegeln jedoch auch ihre jeweiligen Forschungsansätze und unterschiedlichen disziplinären Perspektiven wider.
- In Österreich wurde das Konzept der (gesundheitsbezogenen) Klimakompetenz entwickelt, um innerhalb des Gesundheitssystems ein gemeinsames Verständnis zu fördern, das auf die spezifischen Bedürfnisse der Fachkräfte im Gesundheitswesen zugeschnitten ist.

Grundlegendokumente

- Definition der Klimakompetenz durch GÖG
- Planetary Health Charta 2030 als strategischer Handlungsrahmen gezeichnet von Universitäten, Hochschulen, Berufsgruppenvertretung

Gesetzliche Grundlagen

- MTD-Gesetz
- Ausbildungsverordnung für Fachhochschul-Bachelorstudiengänge der MTD-Berufe
- Ausbildungsverordnung für Fachhochschul-Bachelorstudiengänge der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege
- Ausbildungsverordnung für Spezialsbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege

Die (gesundheitsbezogene) Klimakompetenz beschreibt die Fähigkeiten einer Person,

die wesentlichen **Prinzipien des Klimasystems** der Erde zu verstehen und um den Einfluss des eigenen Verhaltens auf das Klima bzw. den Einfluss des Klimas auf einen selbst zu wissen

die direkten und indirekten **Zusammenhänge zwischen Klima und Gesundheit** zu erkennen

wissenschaftlich fundierte Informationen zu diesem Thema **zu finden, zu verstehen, zu bewerten und zu kommunizieren**

informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen für sich und andere treffen zu können, die einerseits die **Gesundheit fördern** und erhalten sowie andererseits das **Klima schützen**

informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen für sich und andere treffen zu können, um mit den gesundheitlichen **Auswirkungen des Klimawandels umgehen** zu können.



Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

Systematische Übersicht

Berufsgruppenübergreifende Klimakompetenz

- Systematische, modular anwendbare Übersicht über den Umfang der Klimakompetenz
- Grundlage für eine gemeinsame Sprache und ein gemeinsames Verständnis für Lernende und Lehrende der Gesundheitsberufe
- Grundlage zur Erstellung neuer bzw. zum Weiterentwickeln bestehender Curricula, Lehrpläne oder Kurse
- basierend auf dem 2023 veröffentlichten Climate & Health Core Concepts for Health Professionals des Global Consortium on Climate and Health Education
- dzt. für alle 35 gesetzlich geregelte Gesundheitsberufe

Professionsspezifische Klimakompetenz

- Leitfaden für Berufsgruppenvertretungen

Grundlegendokumente



Brugger, K; Horváth, I; Marent, J; Schmidt, A (2024): Handbuch zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen, Gesundheit Österreich, Wien.
Costa, U; Boost, M; Brugger, K; Horváth, I; Spagl, S (2026): Professionsspezifische Klimakompetenz in Gesundheitsberufen, Leitfaden zur Ausarbeitung, Gesundheit Österreich, Wien

9

Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen

A. WISSEN UND ANALYTISCHE FÄHIGKEITEN

Grundlagen zu Klimasystem, Klimawandel und seine Auswirkungen

Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit

Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Klimaresilienz und Co-Benefits

Klimasensible Notfalls- und Katastrophenplanung

Grundlegende Konzepte an der Schnittstelle von Klimawandel und Gesundheit

Evidenzbasierte Entscheidungen

B. PUBLIC HEALTH

Klimawandel und Public Health

Klimawandel und Biodiversität

Klimasensible Bereitschafts- und Reaktionsplanung innerhalb der Gesundheitseinrichtung

Klimasensible Gesundheitsförderung und klinische Versorgung

Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen

D. KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Zielgruppenspezifische Klimakommunikation

Interprofessionelle Kooperation und Kollaboration

Klimakommunikation mit der Bevölkerung

E. KLIMAPOLITIK UND GOVERNANCE

Politische Rahmenbedingungen und Governance-Strukturen

Einfluss von klimapolitischen Entscheidungen auf Bevölkerungsgruppen

Brugger, K; Horváth, I; Marent, J; Schmidt, A (2024): Handbuch zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen, Gesundheit Österreich, Wien.
<https://jasmin.goeg.at/id/eprint/3362/>



Lernfeld C: Klinische Praxis

Angehörige der Gesundheitsberufe leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Klimaresilienz des Gesundheitswesens. In ihrer klinischen Praxis verfügen sie über Wissen und Fähigkeiten, die letztlich darauf abzielen, die Gesundheit der Bevölkerung im Kontext des Klimawandels zu schützen und zu verbessern.

Module:

C.1 Klimasensible Bereitschafts- und Reaktionsplanung innerhalb der Gesundheitseinrichtung

C.2 Klimasensible Gesundheitsförderung, Prävention und klinische Versorgung

C.3 Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen



Implementierungsebene für die Klimakompetenz

Zur langfristigen Etablierung und Förderung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen braucht es unterschiedliche Implementierungsprozesse, um die drei Zielgruppen zu adressieren

Zukünftig in Gesundheitsberufen Tätige

- » Integration der Klimakompetenz in bestehende Curricula und Lehrpläne der Ausbildungen
- » Freie Wahlfächer, Wahlpflichtfächer
- » Adaptierung von Ausbildungsverordnungen

Bereits in Gesundheitsberufen Tätige

- » Integration in Curricula und Lehrpläne der (berufsrechtliche) Fort- und Weiterbildungen
- » Fakultative Weiterbildungen
- » Modulare interdisziplinäre Programme
- » Postgraduale Ausbildungen

Lehrende für Gesundheitsberufe

- » Vernetzung und Kapazitätenaufbau
- » Schulungsangebote (z. B. Train-the-Trainer-Lehrgang)
- » Lehrendenpool

— Train-the-Trainer Lehrgang Klimakompetenz



Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

ZIEL

Lehrende zu befähigen, das Thema Klima und Gesundheit in ihre Lehre zu integrieren und somit die Klimakompetenz der Studierenden der Gesundheitsberufe zu stärken

ZIELGRUPPE

Lehrende für Gesundheitsberufe an österreichischen Universitäten, (Fach-)Hochschulen oder Schulen für Aus-, Fort- und Weiterbildung

50 Stunden
innerhalb
3 Monate

16 Module zu
Klima und
Gesundheit

durchgeführt
durch GÖG

Read-to-use-
Foliensätze
für die Lehre

keine Kosten
für Lehrende

Netzwerken u.
Austausch
zwischen
Lehrenden

— Reflexion der Lehrgänge 2024/2025

- 72 Teilnehmer:innen
überwiegend Lehrende für MTD-Berufe und
Gesundheit- und Krankenpflegeberufe
- 16 Expert:innen als Vortragende

Evaluierung 2025 nach dem Lehrgang

- ~ 82 % der Teilnehmenden schätzen sich selbst
als „klimakompetent“ ein
- ~ 83 % fühlen sich kompetent, ihren
Studierenden Zusammenhänge zwischen Klima
und Gesundheit zu lehren
- ~ 65 % haben durch den Lehrgangs Aspekte des
Klima-Gesundheits-Nexus in ihrer Lehre
integriert





Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

Austausch und Vernetzung

- Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Lehrenden und in Gesundheitsberufen Tätigen sowie ihren Institutionen zur Weiterentwicklung einer evidenzbasierten Lehre
- Austausch von Beispielen guter Praxis und gemeinsame Entwicklung neuer Forschungsprojekte
- Um Ausbildungslandschaft im Gesundheitswesen zu bereichern und kontinuierlich zu verbessern

Wichtige Veranstaltungen

- Planetary Health Konferenz alle zwei Jahre seit 2022 mit ~150 Teilnehmer:innen
-> September 2027 in Dornbirn
<https://www.meetinvorarlberg.cc/3-planetary-health-konferenz>
- Forum Hitze und Gesundheit seit 2025 mit ~120 Teilnehmer:innen
-> Mai 2027 in Wien
- Regelmäßiger Austausch zw. Lehrenden und Stakeholder

Synergien zwischen Klimakompetenz und Gesundheitsförderung

Der Klimawandel und seine vielfältigen Folgen beeinflusst die Gesundheit und somit die Gesundheitsförderungspraxis auf verschiedenen Ebenen.

- Der Klimawandel beeinflusst als **Gesundheitsdeterminante** der äußerste Ebene *allgemeine Bedingungen der sozioökonomischen, kulturellen und physischen Umwelt* des Determinantenmodells direkt die Gesundheit der Menschen. Dazu zählen beispielsweise vermehrt auftretende Hitzewellen und andere Extremwetterereignisse.
- Der Klimawandel und seine Folgen beeinflussen auch Lebens- und Arbeitsbedingungen und damit die **Rahmenbedingungen der Gesundheit**. Der Klimawandel kann als Verstärker von bestehenden gesundheitlichen Ungleichheiten gesehen werden, da benachteiligte Gruppen oft stärker exponiert sind und über geringere Anpassungsressourcen verfügen.
- Zwischen Maßnahmen der Gesundheitsförderung und des Klimaschutzes bestehen aber auch Synergien. Zu den sogenannten **Co-Benefits** sind insbesondere an den Schnittstellen Mobilität/Transport, Ernährungssystem und Stadt- und Raumplanung zu finden.

Wie können Synergien zwischen Klimakompetenz und Gesundheitsförderung identifiziert werden?

Gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe entlang des berufsgruppenübergreifenden Klimakompetenz-Handbuchs

- Welche Bedeutung hat dieses Lernfeld/-ergebnis für unsere Berufsgruppe?
- Was bedeutet dieses Lernergebnis für die alltägliche Arbeit in unserem Beruf?
- Wie kann dieses Lernziel zukünftig in unserer Berufsgruppe verankert werden?
- Was (anderes) bewirkt unsere Berufsgruppe, wenn sie über diesen Kompetenzbereich verfügt?

vgl. Costa et al. (2026)

Gesundheitsförderung in Aus- und Weiterbildung entlang des CompHP Core Competencies Framework for Health Promotion der IUHPE

- Wo gibt es inhaltliche Anknüpfungspunkte zwischen dem Grundlagenwissen bzw. den Kernkompetenzen des CompHPs und Modulen der Klimakompetenz ?

vgl. Brugger et al. (in Ausarbeitung)

Anknüpfungspunkte zw. Grundlagenwissen des CompHP-Rahmenkonzepts und Klimakompetenz

Grundlagenwissen gemäß des CompHP-Rahmenkonzepts	Module gemäß Handbuch zur Stärkung der Klimakompetenz	Erläuterung
Konzepte, Grundsätze und ethische Werte der Gesundheitsförderung, wie sie in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung und nachfolgenden Chartas und Erklärungen festgelegt sind	B.1 Klimawandel und Public Health A.5 Grundlegende Konzepte an der Schnittstelle von Klimawandel und Gesundheit	Die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Definitionen der Gesundheitsförderung können im Kontext des Klimawandels und dessen gesundheitlichen Auswirkungen betrachtet werden. Dies fördert das Verständnis komplexerer Inhalte und ermöglicht den systematischen Aufbau von Kompetenzen im weiteren Studienverlauf.
Konzepte gesundheitlicher Gleichheit, sozialer Gerechtigkeit und Gesundheit als Menschenrecht als Grundlage für die Gesundheitsförderung	A.5 Grundlegende Konzepte an der Schnittstelle von Klimawandel und Gesundheit	Die Folgen und Ursachen des Klimawandels sind in der Bevölkerung ungleich verteilt und verstärken bestehende gesundheitliche Ungleichheiten und soziale Ungerechtigkeit.
Determinanten der Gesundheit und ihre Bedeutung für die Gesundheitsförderung	B.1 Klimawandel und Public Health A.1 Grundlagen zur Klimasystem, Klimawandel und seinen Auswirkungen	Der Klimawandel kann als eine Gesundheitsdeterminante verstanden werden. Ebenso wirken sich die Folgen des Klimawandels auf andere Gesundheitsdeterminanten aus und verändern so die Rahmenbedingungen für Gesundheit. Maßnahmen des Klimaschutzes und Klimawandelanpassung im Sinne der Co-Benefits können wesentlich zur Gesundheit beitragen.
Vernetzung von Systemen, einschließlich der Zusammenhänge zwischen der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, dem Klima und der Umwelt, sowie die Auswirkungen dieser Zusammenhänge auf lokale Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	B.2 Klimawandel und Biodiversität A.2 Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit	Gesundheitsförderung bedarf der Berücksichtigung der verschiedenen Gesundheitsperspektiven wie z. B. One Health oder Planetary Health insbesondere hinsichtlich Klimawandel, um ihre Potenziale zu nutzen und ihre Konsequenzen zu reflektieren.

Fazit



Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

Systematischer Aufbau der Klimakompetenz in Gesundheitsberufen, um die Resilienz des Gesundheitssystems zu verbessern und Gesundheit sowie Wohlbefinden zu fördern.



Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

Es besteht Bedarf an Orientierungspunkten:

- gemeinsames Verständnis von Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen
- berufsübergreifendes Handbuch zur Förderung und Stärkung der Klimakompetenz



Bild: KI-generiert mit M365 Copilot

Stärkung der Klimakompetenz braucht bei bereits und zukünftig in Gesundheitsberufen Tätigen und Lehrenden für Gesundheitsberufen.



Kontakt

Priv.-Doz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Brugger
Senior Health Expert

Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit
Abteilung Klimaresilienz und One Health

+43 1 515 61 174

katharina.brugger@goeg.at

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6, 1010 Wien

goeg.at

agenda-gesundheitsfoerderung.at/kokug/klimhealth

